

Berlin.

Montag, 31. August.

Abonnement 1. Berlin: viertelj. 1. R. 20. — für ganz Preußen 2. R. 12. — für das übrige Deutschland 2. R. 24. —

# National-Zeitung.

## Inhalt.

Deutschland. Berlin: die Rheinbrücke bei Kiel. Hamburg: Auswanderer.  
Frankreich. Paris: Tagebericht.  
Großbritannien. London: Beratung des Parlaments; Eröffnung über die indischen Grenz; Empfangenstraf nach Indien; Verschiedenes.  
Türkei und Konstantinopel.  
Ostien, Cilindien: die neuesten Nachrichten.  
Berliner Nachrichten.

## Deutschland.

Berlin, 31. August. Gegenüber den Anschauungen deutscher Blätter in Bezug auf die projektierte Rheinbrücke bei Kiel beobachtet die Pariser Prefecture-Korrespondenten in den deutschen Zeitungen, zu denen sie den Weg gefunden haben, ein ausgedehntes Stillschweigen. Nun ist die Thatsache von ihnen erwähnt worden. Um so auffallender ist es, daß, nach einer uns heut zugegangenen Mittheilung aus Süddeutschland der Polizeibehörde eines süddeutschen Staates vor der vorläufigen Gesamtstadt zugemutet wurde, die Redaktion eines unabhängigen Blattes an die Hand zu geben, die Stimme seines „Wirkens“ verstimmen zu lassen, ein Umsatz, der gezeigt sein dürfte, daß gerade Gegenthalt der Schweigefamkeit hervorzuheben.

Hamburg, 28. August. Die Gattin des im vorigen Jahre von hier flüchtig gewordenen Schriftstellers Corvin Wiersbixl, welche derzeit unter Verbot der Räte auf ausgewiesen wurde, ist vorgestern wegen überreiterer Stadtverwaltung verhaftet worden, und fand die bei ihr vorgefundene Briefe und Papier mit Beschlag belegt. (Wester-B.)

## Frankreich.

Paris, 29. August. Durch Dekret vom 12. August 1857 zum Andenken an die Feldzüge von 1792 bis 1815 gestiftete Denkmäler soll auf Beschluss des Kaisers „Denkmale von St. Helena“ heißen. Der „Moniteur“ läßt der Mittheilung von dem Namen der Denkmäler, die von der Großküste der Bretagne ausgegangen ist, die Belanwendung folgen, doch alle diejenigen früheren Krieger von 1792 bis 1815, welche im Seine-Departement wohnen, vom 1. September ab auf Nachweis ihrer Ansprüche die Denkmäler in der Großküste abholen können. Dieser Bemerkung schließt sich eine neue Verwarnung gegen dieselben an, welche Medaillen in verkleinertem Maßstab verfertigen oder verkaufen, da die Denkmäler in ihrer offiziellen wie in ihrer verjüngten Gestalt nur von dem General-Münzgrave Barre geprägt werden darf. Auch ist es auf ausdrücklichen Beschluß des Kaisers untersagt, das bloße Band ohne die Denkmäler zu tragen. — Für die am 24. September zweite Sitzung des Abgeordnetenkörpers sind durch Kaiserliches Dekret fünf Tage anberaumt. Da in Frankreich alles von oben herab festgesetzt wird, so verleiht es sich von selbst, daß auf die größere oder geringere Masse der in den einzelnen Kreisen zu beruhenden Gegenstände keine Rücksicht genommen wird. Die zunehmende Wichtigkeit der Senegal-Kolonie hat wieder etwas Neues ins Leben gerufen. Der Marine-Minister hat die Bildung eines Corps von Senegal-Trägern angeordnet, und man verspricht sich viel von den Diensten, welche diese neue Masse in den fortwährenden Kämpfen und Räuberien mit den denkbarsten kriegerischen Regenschäumen leisten soll. Die Offiziere des neuen Corps sollen vorstufen in der Marine-Infanterie gewöhnt werden und sollen später — wie in Alger — auch eine Zahl Einwohner zum Offizierrang vorstellen. Die Senegal-Träger sind den Gefechts-Decret, Reglement der Marinetruppen unterworfen. — Der „Moniteur“ enthält einen Bericht des Kriegs-Ministers an den Kaiser über Auseinandersetzung eines sogenannten „Verdierung-Centrum“ in Algerien. Es handelt sich um Gründung eines Drittes von 50 Haushalten auf dem Terrain, das von den Arabern Du-Schagat genannt wird und 34 Kilometer von Sularas an der Straße nach Suelma liegt — ein Dorf von 122 Hektaren fruchtbaren Bodens und Wasser in Mengen. Der Militärposten Sularas, in dessen Nähe diese projektierte Anstellung sich befindet, steht auf den Ruinen der alten Römerstadt Thagata, unweit der tunesischen Grenze, und hat deshalb eine hohe politische Wichtigkeit. Die Gegend ist wald- und mineralreich und soll nach und nach mit einer Anzahl von Dörfern versehen werden. Das Kaiserliche Dekret, welches den Berichte des Kriegsministers im „Moniteur“ folgt, bestimmt, daß diese Anstellung den Namen Davier (um Andenken an den in den Juni-Kämpfen 1845) gebildeten General Davier, der lange mit Aufsehung in Algerien gedient hatte) erhalten und mit einem Adergebiete von 1272 Hektaren ausgestattet werden soll. — Nach Briefen aus Ajaccio vom 23. August war die Flotte des Admirals Treboni am 22. Nachmittags auf der dortigen Ebene vor Ajaccio gegangen. Die „Savoye“ trug die Admirals-Flagge, die „Ulm“ die des Contre-Admirals Bellion und der „Toussaint“ die des Contre-Admirals Laland. Auf diesen drei Schiffen befanden sich noch die Prinzenwölfe „Austerley“, „Algésiras“, „Arcos“ und „Prince Jerome“, die Fregatte „Dol“ und die Korvette „Duchars“ unter dem Befehle des Admirals Treboni. — Die Ueberreste der denkbarsten Vorfälle, welche sich am 9. zu Tunis ereigneten, wurden, wie der Constitutionnel berichtet, verhaftet und auf die Galeonen geschafft. Der Bey hat ein Handelsgericht errichtet und die Bildung eines besonderen Kriminalgerichts betreut. — Der Minister des Ämterns hat alle diesbezüglichen diplomatischen und konsularischen Agenten dahin instruiert, es durchaus zu vermeiden, daß in die „rein private“ Angelegenheiten des Suezkanals einzumischen und die durch diese Frage hervorgerufene Aufregung noch zu vermehren. Außerdem haben bereits einige Reederläufe sich günstig für die Seite des Suezkanals ausgesprochen.

Eine seit langem erwartete ist in Paris erschienen. Dieselbe ist überschrieben: Les complots Muratistes, und unterzeichnet: Léopold Buffoni. Der Verfasser soll der Geheim-Sekretär Murat's sein. Als eine Probe, wie der Prätendent dem neapolitanischen Volke sich vorstellen möge, folgende Stelle daraus dienen. „Wenn einst die dem Herrschaftsstande Dynastie verschwinden sollte vom italienischen Boden, wenn das Volk, welches jetzt von dieser Dynastie getheilt wird, den großen Militärsstaaten Europas gegenübersteht, die unruhig und befragt über sein weiteres Geschick sind, wird dann dieses Volk nicht glücklich sein, einen Königshof zu finden, der als Vermittler eintrete, und wie dem Volk die Freiheit, so den Königen die Ruhe sichert?“ Diese Dynastie Murat ist eine nationale, sie hat die Blutbäume empfangen in ihrem ersten Begründer in Italien und durch all die liberalen Institutionen, mit denen sie sich umgab“ etc. — Der Marquis von Villamarina wird den Prinzen Napoleon nach Eulog begleiten, um den König Victor Emanuel am 31. August zu empfangen. Prinz Napoleon, gestern Abend von Harry zu

gelebt, wird diesem Abend schon abreisen. — Der Kaiser hat Paris heute Nachmittag um 2 Uhr verlassen, um sich nach dem Lager von Châlons zu begeben. Um 11 Uhr Vormittag hat sich der Ministerrat unter dem Vorsitz des Kaisers in den Räumlichkeiten versammelt und beschloß darunter bis zu dessen Abreise. Er war in Generalsuniform und begleitet von den Generälen Failli, Alava, Espinosa und Peñuelas Joaquín María.

Der Kaiser wird nach Beendigung der Rundreise von Paris über Lyon nach Paris zurückkommen. Das Lager schließt wird ausgedehnt werden, dag im nächsten Jahre 100.000 und in zwei Jahren sogar 150.000 Mann dasselbe beziehen können.

Radikalisch thut der „Moniteur“ heute noch eine ausführliche Beschreibung der Feindseligkeiten mit, welche am 23. August bei Anwesenheit des Kaisers auf seinem neuen Ende in den Landesstatthaften. Diese Domäne, die der Kaiser angelaufen hat, enthielt 7000 Hektaren derselben Hohen und Weinen, teils mit Fischen bestocktem Boden. Der Kaiser hat acht Meilen bezeichnet, wo vorzugsweise Besuche zum Ausbau gemacht und Weitere angelegt werden sollen. Im Kanton Sabres steht bereits eine solche.

Der Besuch, den der Kaiser am 20. d. R. in einer Werkstatt der Avenue de Montaigne macht, galt der Maschine, welche das Problem, den Dampf durch Electricity als bewegende Kraft zu treiben, lösen soll. Der Kaiser interessiert sich seit längerer Zeit für diese Erfindung und hat dem Erfinder, Dr. Grottel (Sohn), seine volle Zustimmung mit dem in seiner Kenntlichkeit gemachten Vorwissen anzugesprochen. Der Erfinder verleiht eine namentliche Exemplar nicht bloss an Freunde sondern auch an Raum zur Aufstellung seiner Maschine. — In Havre verbrachte sich am Morgen des 28. August plötzlich das Gericht, das Königin Victoria habe Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht und sei schon in Frankreich ans Land geflohen. Es ergab sich jedoch, daß es nur die Königliche Hoch, Victoria und Albert“ war, welche mit 165 Mann in den Häusern eingelauft und den Besitzer, Captain Denman, dem Grosseto aus Land gesetzt; doch steht dieser Besuch mit der achtjährigen Reise der Königin Victoria in Beziehung, indem Captain Denman den Auftrag hat, sich über die Wohltätigkeiten in der unteren Seine, so wie über die Bedingungen zur Landung in Havre genau zu unterrichten. Der englische Seemann hoffte Havre besucht

besehren genügt, daß von und nach selbigem Tage keine Hörner, Knöpfe, rohe oder sonst häute u. r. von irgend einem Blase der an den Golf von Hindland anglohen Gebiete des Kaiser von England, Könige von Preußen und Großherzog von Mecklenburg-Schwerin in das vereinigte Königreich eingeführt werden dürfen.

### Türkei.

\* Nach den mit der neuen levantinischen Post bis zum 22. Aug. reichenden Berichten aus Konstantinopel waren die Uedreinflüsse in Osborne in Ottessa, der Annexion der Wahlen in den Ägyptenbüren dort bereits bekannt; andertheit glaubte man jedoch die geplante Hoffnung nützen zu können, daß man seiner nichts unternehmen werde, was nicht im Einklang mit dem Prinzip stände, die auf die Verträge geschafften Ansprüche der hohen Pforte in Gelung zu erhalten. Thatlichlich wird diesmal wenig getan. Hadji Kiamil hat sich nur kurz Zeit als Kriegsmünzer erhalten und wurde durch Mehmed Radzi Palas besiegt. Die „Trik. 3.“ erwähnt außerdem eines in Peria umfangenden Gerüsts, wonach Hadji Kiamil und Medewet Alkpris Palas ins Exil verwiesen und bereits am vergangenen Sonntag Nacht in den Ort ihrer Bestimmung abgezogen seien. — Wir haben mit dieser Post Seite vom 21. August erhalten, die denselben Gerüste Erwähnung thut, mit dem Hinzufügen, daß auch Reisid Palas in die Verhandlung geschickt sei. Wie werden diese Briefe im nächsten Morgenblatt mittheilen.

### Spanien.

Ostindien. Der „Ind. Dept.“ wird aus Marseille vom 28. August telegraphiert: „Die Besiegung von Cawnpur künftig unmittelbar, nachdem Obersi Wheeler gefallen war. Sie hatte zur Bedingung gestellt, daß der europäische Bevölkerung das Leben geschenkt werde, und diese Bedingung war von den Rebellen angenommen worden. Hinterher aber machten die wortlosen Insurgenten sämtliche männliche Europäer niedrig und verlaufen die Frauen und Kinder in öffentlicher Versiegerung in die Städte. Der Hauptmann Rena Sabir beschleigte 10,000 Mann. General Havell ragt ihm in den beiden Gesichtern als Kanonen ab. Da lag er am 5. Juli ein blutiger Schlachttag. Es waren die Engländer an Kavallerie schick, so hatten sie sich genötigt geschenkt, in das Fort zurückzukehren, naddem sie ein Drittel ihrer Mannschaft verloren hatten. Die Engländer vor Delhi haben sich genötigt, sich auf der Defensive zu halten, so daß ihre Streitkräfte zerstreut mussten, um jede bedrohte Stadt zu befestigen. Handelsdörfern aus Indien zufolge waren auch in der Nähe von Bombay Menschenrechte ausgeschrieben, die jedoch unterdrückt wurden. Man habe sich genötigt geschenkt, ein Regiment von Gouvernements zu decimieren. Fliegende Kolonnen durchkreuzten Mittel-Indien. In Kalkutta herrschte großer Mangel an Lebensmitteln. Gewaltige Vorräte von Feldfrüchten und Waren in den Städten ausgebauter Waren wurden mit Vernichtung bedroht. Der Adarbar stürzte.“

Ebenfalls aus Marseille ist der „Morning-Post“ folgende Depesche zugangen: „Sir Hugh Wheeler mit der ganzen Garnison von Cawnpore ist ermordet worden. 240 Männer und Kinder wurden dabei von Rena Sabir abgeschlachtet. Unter den Ermodeten nennt man: Brigadier Had, Oberst Williams, Ashton, Keen, Sir George Baker, Dunn, Redman, Sykes, Hallinan, Reynolds, Steele, Smith, Colford, Damptier, Davis und Chalwin. — Am 5. Juli wurde von Agra zwischen den Truppen dieses Blaues und den Meuterern von Meerut, deren Truppen durch Indien bis auf 10,000 Mann angezogen waren, eine harmlose Schlacht geschlagen. Die Engländer (sie hatten einen kleinen Depotsatz mehr über 500 Mann) zeigten sich mit schweren Verlusten zurückzuschrecken (gegen 150 Tote und Schwunde). Unter den gefallenen Offizieren befinden sich Major Thomas, Kapitän Doyle, die Lieutenantens Lamb, Bond und Fellowes, und von den Civilbeamten die Herren O'Connor, C. Horn, P. Horn, Carlton, Smith, Jordan, Pennington, Whiteman, Blas, Buckbrann, Freese, Duran, Oldfield und Deedes. — Das 9. leichtes Kavallerie- und das 46. eingebornen Infanterie-Regiment, welches sich am 2. Juli in Cawnpore aufgestellt hatte, erneuerte dabei das Kommando des Bischof, Dr. Graham und den hochwürdigen Mr. Hunter zum Weiß und zum. Brigadier Brind wurde verwundet, die sterblichen Geister dieser Regiments verwandt. In Meerut ist General Hewitt wegen Lässigkeit vom Kommando entfernt worden. In Sättigpur wurde Oberst Birch nebst den Herren Christian, Gavins, Snell und Bay gefoltert.“

Wir geben aus dieser Depesche bloß dasjenige, um Wiederholungen zu vermeiden, was in den früher veröffentlichten Depeschen nicht enthalten war. Durch sie sind die letzten Zweifel über das traurige Schicksal der Besiegung von Cawnpore gehoben. Rena Sabir ist bereit, der königlichen 132 europäischen Höflinge aus ihren Händen, die sie den Fluch bringen, nach dem Parade-Blau von Cawnpore geschlagen, um sie dort niederschlagen zu lassen. Nach der Schlacht bei Agra giebt diese Depesche einige nähere Wahrheit. Sie zeigt, daß die Empörer von Meerut auf ihrem langen Marche gegen die gesamte Stadt durch Zugfahrten von allen Seiten zu einem Haufen von 10,000 Mann angezogen waren, denen die Engländer nicht mehr, als 500 Leute, entgegenstellen konnten. Besonders diese trotz ihrer geringen Zahl, das schwache Fort verdeckend, den Hafen im Felde aussuchten, ist allerdings nicht klar; darüber, und ob die kleine Schaar aussticht hat, ist so lange zu halten, bis sie Verstärkung erhalten, werden wahrscheinlich die indischen Trübe, die für morgen hier erwartet werden, höheren Ausschlag geben. — In Bezug auf Rena Sabir sei hier noch der „Times“ nur noch das Fazit erwähnt, daß er von jener als erbitterter Feind Englands bekannt und daß ihm gegenwärtig unbegreiflicher Weise gestattet war, eine Art Heilige mit Artillerie zu halten, die wahrscheinlich den Kern seiner jüngsten Truppen gebildet hat.

Auffallend ist es ferner, daß General Wheeler dem Vorste eines solchen Menschen trauen konnte und sich nicht lieber mit seinem Leben in die Füße sprengte. Er hätte doch wissen können, was die Zufriedenheit eines indischen Siegers wert ist; er hätte schon unter Pate in Indien gelebt, war im Jahre 1803, somit vor 54 Jahren, nach Indien und zwar nach einer der seltsamsten Stationen Cawnpore, gekommen, die jetzt sein Grab ist, hatte den Großenzug gegen Delhi mitgemacht, hatte sich seither in Afghanistan und anderen Orten ausgezeichnet und kannte somit indische Kämpfer wie wenige.

Endlich ist „Morning Post“ aus Marseille noch folgende Depesche erhalten: „Private Briefe von Handelshäusern melden, daß der Kalkutta großer Mangel an Lebensmitteln herrsche. Es ist allerdings der Anfang gemacht worden, auf den Süßen See nach der Stadt zu bringen, aber die Preise sind ungemein hoch. Die vorzüglichsten Fabriken, welche die Städte versorgen, sind verlost, und die Lieferungen der zur Versorgung des Landes nötigen Materialien haben aufgehört. Man glaubt, daß der Verlust lange zu leben haben wird. Die Ausfuhr, seitens von Bombay, ist kaum der Rede wert. Die Wabas sind sprunghaft um 20 Prozent gestiegen. In der Umgegend von Bombay hat sich einiges Misvergnügen gezeigt, das jedoch unterdrückt wurde. Das Regiment von Gujerat ist mit Decimierung bestraft worden. Gegenwärtig kommen sollen die Pro-

vinzen von Centralindien sauber. Die Engländer waren bestrebt unter den Tipper Regimenter zu organisieren.“ Die „Trik. 3.“ lädt die am 26. August in Triest eingetroffenen Nachrichten der neuen Überlandpost wie folgt zusammen:

„Wenn man von dem Punkte, wo der Sonne in den Gangas mündet, in westliche Richtung das Thal entlang bis zum Meer hinauf eine Linie zieht und dann den Paß dieses Flusses bis Dhar verfolgt, so erhält diese Linie eine Abdehnung von ungefähr 600 Meilen; verlängert man nun diesen Bogen gegen Norden, durch Nasikabad nach Heropore, so sind es wieder 600 Meilen; und verbindet man den letzteren Bogen durch eine weitere gerade Linie von etwa 750 M. mit dem Ausgangspunkte, so bildet sich ein gleichseitiges Dreieck, dessen Basis 750, dessen Seiten aber je 600 Meilen lang sind, und ein Gebiet von ungefähr 200,000 engl. Quadratmeilen einschließen. Dies ist der Shaupur der Nussläde, und von Allahabad bis zum Paßbad giebt es außer den wenigen Villen, wo kleine britische Belagungen die Autorität des Reiches aufrecht erhalten, keine legitime Ordnung, keinen Schein mehr.“

Das Zentrum des Empires ist noch immer Delhi, von wo die Nachrichten bis zum 14. Juli gehen. General Sir Edward Bartar, der die Seigergardisten kommandirt, stand am 5. an der Cholera; an seiner Stelle übernahm General Read den Oberbefehl, der sich bei dem Ausbruch der ersten Meuter im Paßbad mit so viel Unruhe und Unzufriedenheit benommen hat. Die Belager, wenn man sie so nennen kann, sind allerdings noch nicht so schwach, um etwas Ernstliches gegen den Blau zu unternehmen, und haben genug zu thun, um die Ansätze der Meuterer abzuwehren. Auch sonst ist es noch nicht gelungen, der Empörung Schranken zu setzen, mit Ausnahme der steigenden Gefechte, welche General Havell mit den Meuterern bestritt. Er füllte die Befestigungen bei Ghatkopur und verfolgte sie bis Cawnpur, das sich unter Sir Hugh Wheeler mit seinem kleinen Hause lange gehalten hatte, nachdem Tod dieses tapferen Beschleibbers aber an die Meuterer übergeben worden war, welche unter den englischen Eurenken, die ihnen in die Hände fielen, vorbehaltlose Weise ein blutiges Gemetzel anrichteten. General Havell gelang es nun, den Blau wieder zu nehmen, und der Stand, unter Aufsicht des Rena Sabir, sich gegen Sitapur, woher der General derselben nachrückte.

Dieser gewöhnlich viel genannte Rena Sabir, der einer der Hauptleiter der Empörung zu sein scheint und sich durch obstreitliche Grausamkeiten eine traurige Verdummung verschafft hat, ist ein Wahrzeichen der Adoptivherrschaft, ohne weniger ein naher Verwandter des verstorbenen Prinzen, Baier Rao. Seine Errichtungen gegen die Engländer entstehen aus dem Umstand, daß die britische Regierung dem Reichschafe nicht erlaubt wollte, ihm zum Thron einzusezen, und sich weigerte, die große Person des letzteren an ihn übergeben zu lassen. Dem Reichschafe wurde in der Nähe von Sitapur eine Festung in seinem Unterkaste angewiesen, und hier lebte auch Rena, bis ihm die neuen Ereignisse erlaubten, seiner Nachsicht freien Lauf zu lassen. Vor den letzten Gefechten mit General Havell habe er, heißt es, alle gefangenen Weiber und Kinder übergeweckt; und nun andern Berichten nach, habe er einige hundert gefangene Kavalleristen als Geiseln mit sich.

Ludhiana, die Hauptstadt von Agra, begnügte sich noch immer; ihr tapferster Vertheidiger, Sir Henry Lawrence, wurde Sir John's, der im Paßbad kommandirt, erlegt, aber am 4. Juli einer Wunde, die er bei einem Angriffe erhielt. Major Bands Bhurwan am seine Stelle des Kommandos. — In Agra hat die Nähe der Rebellen in Meerut und Nasikabad die europäischen Bewohner geworungen, die Kantonierungen zu verlassen und sich in das Fort zu bequemen. Von dort machten sie am 5. Juli einen Angriff, wobei sie jedoch beträchtlichen Verlust erlitten. — In Gwalior erfolgte der Ausbruch am 14. Juni. Einigen Offizieren und Frauen gelang es aber, nach Agra zu entkommen. — In Hyderabad, der Hauptstadt des Deccan, brach am 15. Juli eine gefährliche Meuterie aus, die jedoch unterdrückt wurde. Eben so gelang es in Nagpur einem Komplot auf die Spur zu kommen, dessen Anführer, drei einheimische Offiziere, gehängt wurden. — Im Paßbad ist, mit Ausnahme der Meuterer in Scindia, wo zwei einheimische Regimenter sich empfanden und, nachdem sie allelei Gewaltthaten verübt, ostwärts abmarschierten, keine Aufzehrung von Bedeutung vorgekommen. General von Gorakhsingh Corp ist dort an der Grenze von Kathiputana gute Dienste — Dogras sind die Nordwestprovinzen und Obergangalor fortwährend der Schauspieler abschweifender Streiche, welche an die Schilderung erinnern, die Burke aus von den Briten Dab's Sing's in Dacca entworfen, und so sind zu Gunsten der anfangs kriegerischen Dogras in Kalkutta, Madras, Bombay, Simla und im Paßbad Subskriptionen eröffnet, die den besten Fortgang nehmen. Letztere gelten für ein Jahr, Jammer nach die Verwundungen, welche die Cholera von Almorah bis Kathmir, längs des Ganges, des Yamuna, Ton, Caveri, Sallekh u. s. w. anrichtet. Sie dringen in Dörfer, welche 6—7000 Fuß über dem Meer liegen, während niedrigere verhüten bleiben, und hat ihren Weg jetzt in Gebirgsgegenden gefunden, wo man sie früher fast gar nicht kannte.

In Calcutta ist alles ruhig und das Beträumen wird durch die nach und nach erfolgenden Ankünfte der für China bestimmten Truppen gestoppt. Die Europäer haben ein Corps von freiwilligen gebildet, welches für die öffentliche Sicherheit sehr wohltätig wirkt. Auch in der Reichschaft von Bombay hat, abgesehen von einigen unbedeutenden Aufzehrungen nicht stattgefunden, was auch zu erstaunlichen Beispielen geben könnte. In Madras ist unter den dortigen Handelsmännern eine Gründung bestanden, doch glaubt man sich aus den Truppen unbedingt verlossen zu können. Einige Regimenter sind von dort nach Bengal verbracht, und was 31. einheimische Infanterie-Regiment als das einzige herangehoben wird, welches freiwillig und ohne europäische Offiziere an der Seite der Briten gegen die Meuterer steht.

### Berliner Nachrichten.

Der König begibt sich, dem Bericht nach, am Sonnabend nach Hause und wird dabei mit dem Prinzen von Preußen zusammengetroffen. Der König wohnt mit mehreren katholischen Hochwürden dem Bankett und der feierlichen Einweihung der restaurierten Klosterkirche auf dem Petersberge bei Hause bei und wird wahrscheinlich schon am 10. September von Hause nach Solothurn auszufahren. Der Admiral Prinz Albrecht ist, wie man vernimmt, bereit in Danzig eingerostet, wird aber vor seiner Rückkehr nach Berlin von dort aus noch einige Übungsfahrten unternehmen.

Wie die „Dresd. 3.“ aus sicherer Quelle erzählt, ist die Anzeige von der definitiven Errichtung des Appellations-Gerichts. Präsidenten Dr. v. Möller in Berlin zum Nachfolger des Chefspräsidenten Dr. v. Schlesman in Breslau in letzterer Stadt bereits am 20. August eingegangen.

Sonntag, 30. August, Vormittags 9½ Uhr, sandt die Verbindung des Dr. Julius Waldecker auf dem strauchigen Friedhof vor dem Schönhauser Thor statt. Dem dabei obwaltenden religiösen Brude gemäß ging die Feier still und ohne jede besondere Andeutung vor sich; dagegen umgab den Gang des Dahringeschlechtes und das über ihm sich schließende Grab eine sehr große Anzahl von leidtragenden oder doch aus dem Transalpenischen angereisten Freunden, die vom

zu früh verbliebenen, charakterreichen und gesinnungsvollen Manne die letzte Ehre erwiesen. Personen aus allen Kreisen der Gesellschaft bildeten die Versammlung, in welcher der örtliche Stand wie die Adelskunst durch namhafte Männer und nicht minder der Kaufmannsstand wie die Literatur Berlins vertreten waren. Im kräftigsten Pedesantschein dahingeschleben, hat Dr. Julius Waldecker durch seine ungewöhnlich gehabte ärztliche Tatkraft und seine anderweitig gemeinnützige Thätigkeit viel Anerkennenswertes gewinnt und in den letzten Jahren an Leib und Seele viel geduldet. Sein Tod schuf ihm Befreiung von einem schweren, den Körper allmälig aufreibenden und unheilbaren Leid.

Am 21. d. M. starb in Schwedt a. D. in dem hohen Alter von 74 Jahren der General-Lieutenant a. D. Ferdinand v. Stosch, der viele Jahre hier in Berlin im Kriegs-Ministerium dem Departement für das Innerewesen vorstand. Bei Bildung der Landwehr in Schlesien wurde er von den Ständen des Dirschberger Kreises zum Kapitän bei dem 6. Schlesischen Landwehr-Regiment gewählt und wohnte zu Anfang bei dieser Truppe, später im Staate des Generals von Gersau, den Feldzügen bis 1815 bei, in deren Verlauf er sich nicht nur das eiserne Kreuz zweiter Klasse, so wie zwei russische Ehrenkreuze verdiente, sondern auch noch vor dem zweiten Pariser Frieden zum Major ernannt. Seine Pensionierung erfolgte an sein Antragen im Jahre 1849.

Der berühmte Augenarzt Professor Dr. von Graefe hat vor einigen Tagen eine Ehrenbürgerschaft über Süddeutschland und der Schweiz in Begleitung des Augenarztes Professor Dr. Arlt aus Wien angestrebt, und wird auch an dem Kongreß von Augenärzten in Strassburg nehmen. Später beschäftigt er seine Mutter nach Rom zu begleiten, wo legt er bei ihrer Tochter, der Gemahlin des preußischen Generals, Herrn von Chile, den Winter zu verleben gedenkt. Anfang November geht er von Chile nach Berlin zurück. (Span. 3.)

Vor gestern morgen stieg in und um Berlin der erste Reb in diesem Sommer an. Er ist dieses Jahr später als in vielen Jahren vorher gekommen. Noch um halb zehn Uhr früh war der Horizont hell, um sechs Uhr lag ein ziemlich dicker Nebel auf der Erde. Wenn die Bauernregel, daß hundert Tage nach dem ersten Reb die Winterlärte eintritt, sich bewahrten sollte, dann würde ein zeitiger Winter nicht in Aussicht stehen.

Über das schon gemeldete Neuer in Heinersdorf entzweinen sich die Bewohner schon entsezt und auf das Feld zur Arbeit angreifen waren, bewirte man möglichst in einem der Rittergüter Heinersdorf, 4 Meile von Zehlitz und dem Bahnhof von Beeskow, die gehörigen Tagelöhnerknechte eine Rente, um die Rittergutsbesitzer vom Reber angetroffen zu sein. Diese Bauernregel, daß hundert Tage nach dem ersten Reb die Winterlärte eintritt, schien sich gegen Sitapur, woher der General derselben nachrückte, zu halten, wobei sich die Engländer in Heinersdorf entzweineten, um die neuen Ereignisse erlaubten, seiner Nachsicht freien Lauf zu lassen. Vor den letzten Gefechten mit General Havell habe er, heißt es, alle gefangenen Weiber und Kinder übergeweckt; und nun andern Berichten nach, habe er einige hundert gefangene Kavalleristen als Geiseln mit sich.

Ludhiana, die Hauptstadt von Agra, begnügte sich noch

immer; ihr tapferster Vertheidiger, Sir Henry Lawrence, wurde Sir John's, der im Paßbad kommandirt, erlegt, aber am 4. Juli einer Wunde, die er bei einem Angriffe erhielt. Major Bands Bhurwan am seine Stelle des Kommandos. — In Agra hat die Nähe der Rebellen in Meerut und Nasikabad die europäischen Bewohner geworungen, die Kantonierungen zu verlassen und sich in das Fort zu bequemen. Von dort machten sie am 5. Juli einen Angriff, wobei sie jedoch beträchtlichen Verlust erlitten. — In Gwalior erfolgte der Ausbruch am 14. Juni. Einigen Offizieren und Frauen gelang es aber, nach Agra zu entkommen. — In Hyderabad, der Hauptstadt des Deccan, brach am 15. Juli eine gefährliche Meuterie aus, die jedoch unterdrückt wurde. Eben so gelang es in Nagpur einem Komplot auf die Spur zu kommen, dessen Anführer, drei einheimische Offiziere, gehängt wurden. — Im Paßbad ist, mit Ausnahme der Meuterer in Scindia, wo zwei einheimische Regimenter sich empfanden und, nachdem sie allelei Gewaltthaten verübt, ostwärts abmarschierten, keine Aufzehrung von Bedeutung vorgekommen. General von Gorakhsingh Corp ist dort an der Grenze von Kathiputana gute Dienste — Dogras sind die Nordwestprovinzen und Obergangalor fortwährend der Schauspieler abschweifender Streiche, welche an die Schilderung erinnern, die Burke aus von den Briten Dab's Sing's in Dacca entworfen, und so sind zu Gunsten der anfangs kriegerischen Dogras in Kalkutta, Madras, Bombay, Simla und im Paßbad Subskriptionen eröffnet, die den besten Fortgang nehmen. Letztere gelten für ein Jahr, Jammer nach die Verwundungen, welche die Cholera von Almorah bis Kathmir, längs des Ganges, des Yamuna, Ton, Caveri, Sallekh u. s. w. anrichtet. Sie dringen in Dörfer, welche 6—7000 Fuß über dem Meer liegen, während niedrigere verhindern bleiben, und hat ihren Weg jetzt in Gebirgsgegenden gefunden, wo man sie früher fast gar nicht kannte.

In Calcutta ist alles ruhig und das Beträumen wird durch die nach und nach erfolgenden Ankünfte der für China bestimmten Truppen gestoppt. Die Europäer haben ein Corps von freiwilligen gebildet, welches für die öffentliche Sicherheit sehr wohltätig wirkt. Auch in der Reichschaft von Bombay hat, abgesehen von einigen unbedeutenden Aufzehrungen nicht stattgefunden, was auch zu erstaunlichen Beispielen geben könnte. In Madras ist unter den dortigen Handelsmännern eine Gründung bestanden, doch glaubt man sich aus den Truppen unbedingt verlossen zu können. Einige Regimenter sind von dort nach Bengal verbracht, und was 31. einheimische Infanterie-Regiment als das einzige herangehoben wird, welches freiwillig und ohne europäische Offiziere an der Seite der Briten gegen die Meuterer steht.

Am 21. d. M. bis zum Schluß des Jahres die zehnjährige Einwanderung aus dem Auslande nach Hessenland von Roggen, Korn und Hafer, nebst Mehl und Getreide von diesen Getreidearten und Kornmälz für die Ausführung einer Aktiengesellschaft des Central-Werks und Lager-Hofes von dem provisorischen Komitee definiert. Terrain ist von demselben weiter bereit erkoren noch hat es irgend eine Beschriftung eingezogen, bestimmte Grundstücke zur Errichtung des projektiven Fabrikgebäudes aufzufinden; es ist das jetzige provisorische Komitee überhaupt gar nicht bereit, Erwerbungen oder Eigentumsverhandlungen einzugehen, die die Gesellschaft veranlassen; vielmehr darf nach dem Vorlaut des §. 21 des demselben veröffentlichten Statutenentwurfs erst das in öffentlicher Besitzung von den Aktionären selbst zu wählender definitive Comité und auch dies nur unter Zustimmung der General-Besitzung des Aktionär-Grundstücks erwerben. — Es sind vorläufig nur einige Besitzer solcher Grundstücke durch schriftliche einseitige Erklärungen gebunden, ihre bestehenden Terrains an die Gesellschaft innerhalb bestimmt frist abtreten zu müssen, welche in Betracht der für die praktische Ausführung der Planung notwendig zu erfüllenden Bedingungen, sowie in Rücksicht auf ihre Lage und auf die erforderliche Errichtung der feststellbaren Gebäude an geeigneten nach folgerichtigem Bauung der Verhältnisse erschienen sind. Unabhängig hiervon sind auch über die künftige Erwerbung der zwischen der Spree und der Invalidenstraße liegenden, 107 Morgen großen städtischen Grundstücke (des sogenannten Pulverbühlterrains) Verhandlungen mit dem hohen Ministerium eingeleitet, welche auch diese Blöcke zur Disposition der Gesellschaft stellen werden. Es kann also jede andere von den Herren Aktionären zu möglichen Vorlage an die Erweiterung anderer Grundstücke noch die vollkommenen Verhältnisse finden und jenseits wird sich derzeitige Aktionäre ein sehr großes Verdienst erwerben, welcher für die Ausführung des Central-Werks und Lager-Hofes Grundstücke nachweist, die bei gleich guten Eigentümern tatsächlich ihrer Lage und Größe verhältnismäßig billiger zu acquieren sein werden als für die im Kosten-Ansatz angeführten Summen und — was die Hauptstädte ist — auf welcher die ganze Anlage überhaupt Seitens sämtlicher reisestämmiger Besitzer genehmigt werden wird.

Korrespondenz. — Malmö, 20. August. Den 1. d. b. ist zum Schluß des Jahres die zehnjährige Einwanderung aus dem Auslande nach Hessenland von Roggen, Korn und Hafer, nebst Mehl und Getreide von diesen Getreidearten und Kornmälz verordnet.

Norddeutschland. — Dresden, 28. August. Unter den Projekten einer Eisenbahn zwischen Coburg und Trier hatte die Cie. ihre Güter und Verbindungen gebunden. Nun hat nun der Eisenbahnmeister Blauthaus die verschiedenen Richtungen längs dieser Stadt beschäftigt und erneut geöffnet, daß zunächst die Linie durch das Döbberdach angenommen werde. (Kob. 3.)

Prußisch-sächsische Eisenbahnen. — Nachdem jetzt von der Regierung in Breslau mit einer Privatgesellschaft über die Ausführung der Eisenbahn Verhandlungen geführt werden, um eine Bahnlinie zwischen dem Elbe-Ufer und dem Westen zu errichten, so wie die Bahnlinie zwischen dem Elbe-Ufer und dem Oder-Ufer, soll sich vor Döbberdach beginnen. Was die zwischen Breslau und Görlitz projektierte Verbindungslinie ist die prussische Elbe und die St. Petersburger Bahn betrifft, so sind in Bezug auf den Beginn der Bauarbeiten noch keine Verhandlungen getroffen.

Württembergische Landesbahnen. — Brüssel, 27. August. Es soll sich jetzt hier eine Gesellschaft zum Bau von Landesbahnen bilden, um Land und Dorf mit den Landesbahnen in direkte Verbindung zu legen. Die auf Schiene rollenden Wagen sollen indeß nur durch Verdeckt in Bewegung gesetzt werden; das Projekt findet allgemein großen Anklang. (G. 3.)



ung zwischen Städte-Börsenlinie eingesetzt. Gewöhnlicher Marktbericht: Wels.  
In winter Schmiede. Rogen sehr teuer, Seidenwaren gering. 4 d. höher.  
Wollwaren hoch und z. h. niedriger; am 9. Aug. waren 824 d., September  
1122 d., Oktober 882 d., November 824 d., April 842 d., Mai 882 d., September  
1122 d., November 824 d., Dezember 472 d., Mai 472 d., Februar 472 d.,  
Juli 472 d., September-Oktober 472 d., November-Dezember 472 d.  
London, 28. August (Ringfisch und Lenz). Das Wetter war  
seit heute vor acht Tagen außerordentlich schön und warm, bei S. W.  
und N.-O. Wind. Im südlichen England ist die Ernte bereits voll  
endet und in den südlichen Thülen Groß-Britanniens und in Schott-  
land hat man bereits gewisse Fortschritte mit dem Schneiden und  
Verarbeiten des Getreides gemacht; doch ist dies im allgemeinen  
noch nicht so weit, wie es sehr getilgt zu haben, als wir manchmal  
vermuten. Die Preise sind in dem Süden und in der Weite etwas angewachsen.  
Das Weizengetreide war natürlich keine Welle unter jenen günstigen Aus-  
sichten im ganzen Königreich sehr wert und die neu eingeführte Ware wurde  
auf sie freigegeben zu 8 d. niedriger. Bei neuer engl. Gesetz war es etwas  
billiger, dagegen in Wahl-Circus gut gefragt und hatten sich die Preise  
sehr wie die aller übrigen Arten Sommergetreide erhöht. Weiß war in  
gewissen Märkten 2 d. ab 8 d. niedriger, hier war es unverändert  
bei geringem Umfang. Die Zufuhren von Englischen Getreide und  
Weizen waren in dieser Woche mässig, von fremdem gering. Der heutige  
Zent war gleichzeitig etwas niedriger und hätte man denselben zu 8 d. an  
die niedrigeren Preisen wie am Montag laufen können, von fremdem  
Weizen ist nichtslich in den letzten Preisen von Land-Märkten gehört,  
alle anderen Sorten sind vernachlässigt, doch sind die Notierungen  
nochmals dieselben. Mit Sommer-Getreide ist es unverändert.  
Heute ist keinerlei geschäftlos, doch nicht billiger.

#### Waaren-Märkte.

Dresden, 29. August. (Aenderbericht.) Die Schlusspreise der  
heutigen Woche behaupteten sich vollkommen, so daß wir keine Preis-  
änderungen von dieser Woche zu melden haben. Die Umstände  
sind nicht unbedeutlich, den Hauptzweck erfüllende Weizen und Weiß  
Weizen, doch war auch in Rossmünde etwas mehr Getreide und zucker-  
gesuchteschen.

#### Woll-Berichte.

London, 27. August. Wir geben, nachdem wir bereits über das  
Geschäft der Wollseide über Colonial-Wollen berichtet haben, noch  
einiges über den Verlauf der ganzen Aktion sprechende Darstellung  
des Hausen Dr. Gott. u. Co.: Die seit dem 18. Juli hier abgehaltenen  
Auktionen, 29,483 d. Port Phillip, 1825 d. Bonnviennese Land 7685 d.  
München, 5220 d. S. Swan River, 1777 d. Swan River, 67,853 d.  
Königgrätz, 12,452 d. Zür. Kap. 30,000 d. Colonial und 10,912 d.  
Hamburg und fremde darüber 4670 östliche Wollen, im Ganzen  
7,267 Ballen.

Am Sonnabend 22. c. wurden die letzten Colonial-Wollen vor-  
gerufen, gestern und heute die geringen Sorten ausgedient; am 26.  
der kleine Auktion. — Der in ersten Sorten vom 18. Juli, nach  
Verlauf der ersten 8 Tage vereinzelte Aufschlag von Colonial-  
Wollen sollte sich noch um 1 d. d. als auf 2 d. ab pr. Pf. über  
Woll-Berichte der Wol-Notierung aufgestellt; von da an blieben die  
Preise unverändert oder sehr oft um einen Schritt, nur Mittel-Qua-  
litäts-Syndicat gegen vorherwesend an. Dejliche Notierungen sind dem-  
selben wie folgt: Gute Auktion. End-Wollen 25—30 d. gute Auktion.  
Sonne 20—25 d. gute Auktion. In Schweiz 13—16 d. je nach  
Qualität. — Gute Cap-Wollen in Schwitz 13—16 d. je nach  
Qualität und Qualität. Besonders gesucht waren Syndicat.  
Röck- und hinter Theile sind in Schweiz sehr beliebte Preise. —  
Port Phillip und das D'land waren zahlreich, liegen aber  
seit Weing an Geschäftserfolg zum größten Theile zu mitseligen Ab-  
nahmen und erreichten ihren vollen Wert. Cap-Wollen boten  
gerade Zusatz, wenn manche gering. — Gute Auktion. — Gute  
Wollseide sehr verschärfst, bedangen wieder 1 d. ab 1 d. mehr. Dienst-  
wolle waren, mit wenigen Ausnahmen, mittelmäßig oder geringer  
Qualität, und erzielten höchstens 1 d. ab 1 d. ab pr. Pf. mehr  
als im Mai; so belaufen sich darüber ca. 500 Ballen von letzteren  
ausgezeichnet, die 1 d. über Wert eines Marktes realisierten. Obstaubige und  
andere geringe Wollen verlaufen fast durchschnittlich 1 d. billiger als  
in der jüngsten Exporteur-Auktion; Nagaborg 1 d. d. — Hier fremde  
Nachfrage wurde, namentlich in der ersten Hälfte des Auktionen-Kal-  
enders; was schaft auf 2 d. ab 25 d. d. zum Export genommen ist.  
Gleichzeitig von Spezialitäten-Markt, mit Aussicht eines Hochsommers  
abgesehen, der 5000 Ballen an sich gebracht haben mag, darf nicht die  
Vorstellung sein, daß sie sich wenige Fabrikanten über nachhaltig und  
unmittelbar durchsetzen. Wir glauben daher auch, jenseit  
eines Ergebnis der Getreide-Güter nicht weit von den gezeigten  
Ziffern abweichen soll; für die niedrigste Wollpreisliste für die nächste  
Zeit. Willigen Gelt und vermehrte Nachfrage des Großmarktes nach  
Schweiz und den Rossmündern werden diejenigen wahrscheinlich noch haben.  
Die Verteilung in Indien sind bis jetzt ohne Ausgang aus Geschäft  
gesprochen. An der in den letzten Jahren gemachten Entwicklung, daß  
die Produktion von Wollen den Konkurrenz nicht mehr genügt, scheint aus diese  
Naturwerte bestätigt. So kann jetzt gewiß nicht mehr beweisen  
werden, daß der Krieg auf einer ganz neuen, die höheren Wollen  
nicht als kostspielig und teuer, wie sie früher geng. und jede waren, anher-  
gezogen werden kann. Es steht daher auch zu hoffen, daß ein  
solches Verhältnis zwischen dem Wert des Rohstoffes und dem  
der Fabrikation sich baldigst bilden wird. — Für die November-  
Notierung sind bis jetzt 10,073 Ballen herein, nämlich 889 Ballen

Gdynia, 2200 Ballen Port Phillip, 1225 Ballen Bandwurfs-Sack.  
970 Ballen Kleiderei aus 4725 Ballen Cap.

Rossmünde, Kreisstadt-Werdenswalde, 20. August 1853.  
20. August: Schiffer-Sommer von Jossenthal nach Stettin an  
den 12. mit 45 Ballen. Schiffer-Sommer von Polen nach Berlin  
am 12. mit 42 Ballen. Schiffer-Sommer von Polen nach Berlin  
am 13. mit 11 Ballen und 9 Ecken. 20. August: Schiffer-Märkte von Polen nach Berlin an 12. ab mit 19 Ballen.  
Schiffer-Sommer von Polen nach Berlin mit 40 Ballen. —  
Zusammen: 11 Ballen, 62 Rogen, 3 Ecken und 8 Kuben.

#### Telegraphische Depeschen.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

Paris, Sonntag, 30. August. Der Kaiser ist gestern  
Abend 63 Uhr im Lager von Chalons eingetroffen. — Der  
Schluß der Ausstellung ist vom 31. August auf den 15. Sep-  
tember verlängert worden.

Paris, Sonntag, 30. August. In der heutigen  
Postage ist kein Geschäft gemacht worden. Österreichische  
Staatsbahnen wurde ab 637 angeboten, jedoch ohne Käufer. —  
Gestern Abend wurde die Spur zu 66, 925 gehandelt.

#### Berliner Börse am 31. August.

Geschäftsbereicht von W. Wolff u. Co.  
Wind: Süd. Barometer: 28. Thermometer: 18° +. Mi-  
tigung: 100. Weizen: verhandlungsfähig. Rogen: poco grösstissi-  
mum, Anfang matt und niedriger im Werthe, spätere wieder  
leicht. Getreide 150 Whl.

Mais: matt, leicht auf Herbstmärkte wieder etwas besser  
begebt. Get. 400 Gr. Spitzino: matt und etwas niedriger ver-  
tauscht. Get. 30,000 Quarr.

Weizen nach Qualität gelt abt. 68 68 hoch und weiß  
66 76 schwach, untergeordnet 68—60.

Rogen loco dr. 250 d. nach Qualität 44—45 ibl. gef. dr. August  
44—5 ibl. u. Ob. 44 d. Ober-November 45—45—5 ibl. bei  
dr. Ob. 400 d. Novr. 45—45—5 ibl. u. dr. 40 d. dr. 40 d.  
Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d.  
30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.  
30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d.  
30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.

Getreide, loco nach Qualität 32—35 ibl. 50/50 p. 34 d. 50/50 p.  
35 d. 35 d. 25 d. bei. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d. 30 d.